

Lehrstellenbarometer April 2017 Erste Ergebnisse

Umfrage bei Jugendlichen und Unternehmen
im Auftrag des
Staatssekretariats für Bildung, Forschung und Innovation SBFI



Ergebnisbericht / Zielgruppendefinition

Ergebnisbericht

Die folgenden Seiten zeigen die ersten Ergebnisse der Befragung im April 2017 auf. Der detaillierte Ergebnisbericht mit Auswertungen auf Ebene Regionen, Geschlecht, Nationalität und Branchen sowie der technische Studienbeschrieb werden **Ende Juni 2017** unter www.sbf.admin.ch/barometer veröffentlicht.

Zielgruppendefinition

Ausgangsstichprobe Unternehmen

Alle Unternehmen ab 2 Mitarbeitenden (in Vollzeitäquivalenten VZE). Die beschriebenen Ergebnisse basieren auf den Angaben der Anbieter von beruflichen Grundbildungen im aktuellen Erhebungsjahr 2017.

Zielpersonen der Befragung Jugendliche

Junge Menschen im Alter zwischen 14 und 20 Jahren, die vor der Ausbildungswahl (Sekundarstufe II) stehen. Vor der Ausbildungswahl bedeutet, dass der/die Jugendliche in diesem Jahr vor der Entscheidung steht, eine neue Ausbildungsrichtung einzuschlagen. Dies können Jugendliche sein, die sich am Ende der obligatorischen Schulzeit befinden, aber auch Jugendliche, die aus einer Zwischenlösung, aus einer weiterführenden Schule oder aus einer bereits abgeschlossenen oder abgebrochenen beruflichen Grundbildung kommen. Nicht Teil der Zielgruppe sind Jugendliche, welche sich bereits definitiv für einen allgemeinbildenden Weg (bspw. Gymnasium oder Fachmittelschule) oder aber nach Abschluss der Sekundarstufe II für ein Hochschulstudium entschieden haben.

Situation auf dem Lehrstellenmarkt am 15. April 2017 - Übersicht

Die Nachfrage der Jugendlichen nach Lehrstellen ist höher als im Vorjahr, während das Angebot an Lehrstellen stabil ist.

Das Angebot an Lehrstellen übersteigt insgesamt die Nachfrage der Jugendlichen nach Lehrstellen.

- › 135'500 Jugendliche stehen vor der Ausbildungswahl. Davon interessieren sich hochgerechnet 71'000 (2016: 66'000) Personen für eine berufliche Grundbildung.
- › Das Angebot an Lehrstellen bei den Unternehmen liegt hochgerechnet bei 79'000 Lehrstellen (2016: 79'000).

Methodik Jugendliche:

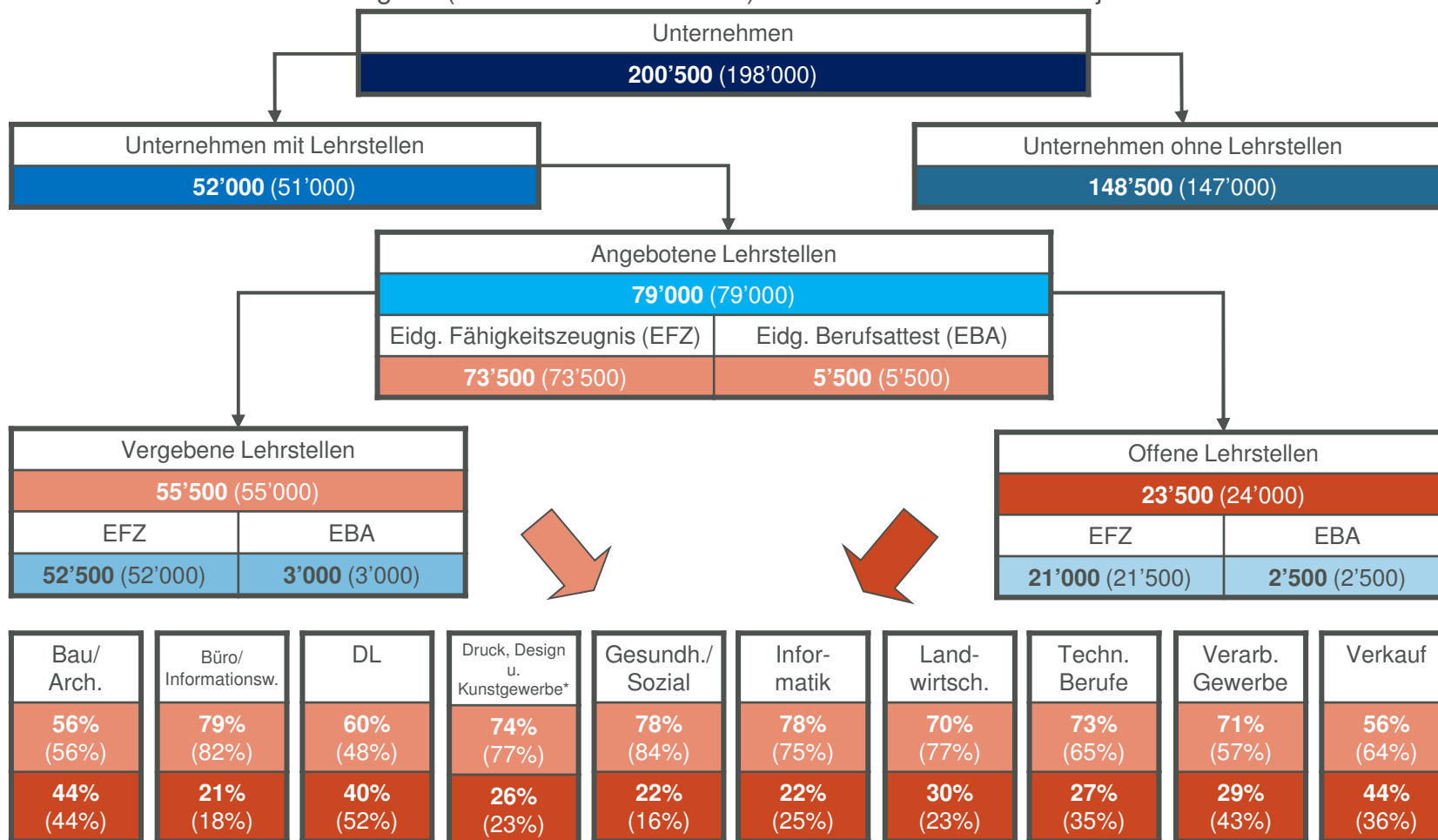
Befragungsmethode: Telefonische Befragung CATI
Universum: Sprachassimierte Jugendliche in der ganzen Schweiz im Alter von 14-20 Jahren, die über ein Festnetz- oder Mobiltelefon erreichbar sind
Zielgruppe: Jugendliche, die vor der Ausbildungswahl stehen
Stichprobengrösse: 2'801 Interviews
Vertrauensbereich: Max. +/- 1.9% in der Gesamtstichprobe
Gewichtung: Nach Alter, Geschlecht und Kanton
Befragungszeitraum: 23. März bis 01. Mai 2017

Methodik Unternehmen:

Befragungsmethode: Schriftliche Befragung (Papier / Online) mit telefonischer Erinnerung
Universum: Betriebe mit mindestens 2 VZE
Ausgangsstichprobe: 7'100 Betriebe, geschichtet nach Region und Anzahl Mitarbeitenden
Realisierte Interviews: Total 5'954 Interviews
Betriebe mit Lehrstellen: 2'041 Interviews
Vertrauensbereich: Max. +/- 2.2% bei Betrieben mit Lehrstellen
Gewichtung: Nach Region, Anzahl Mitarbeiter und Branche
Befragungszeitraum: 28. März bis 8. Mai 2017

Übersicht Unternehmen

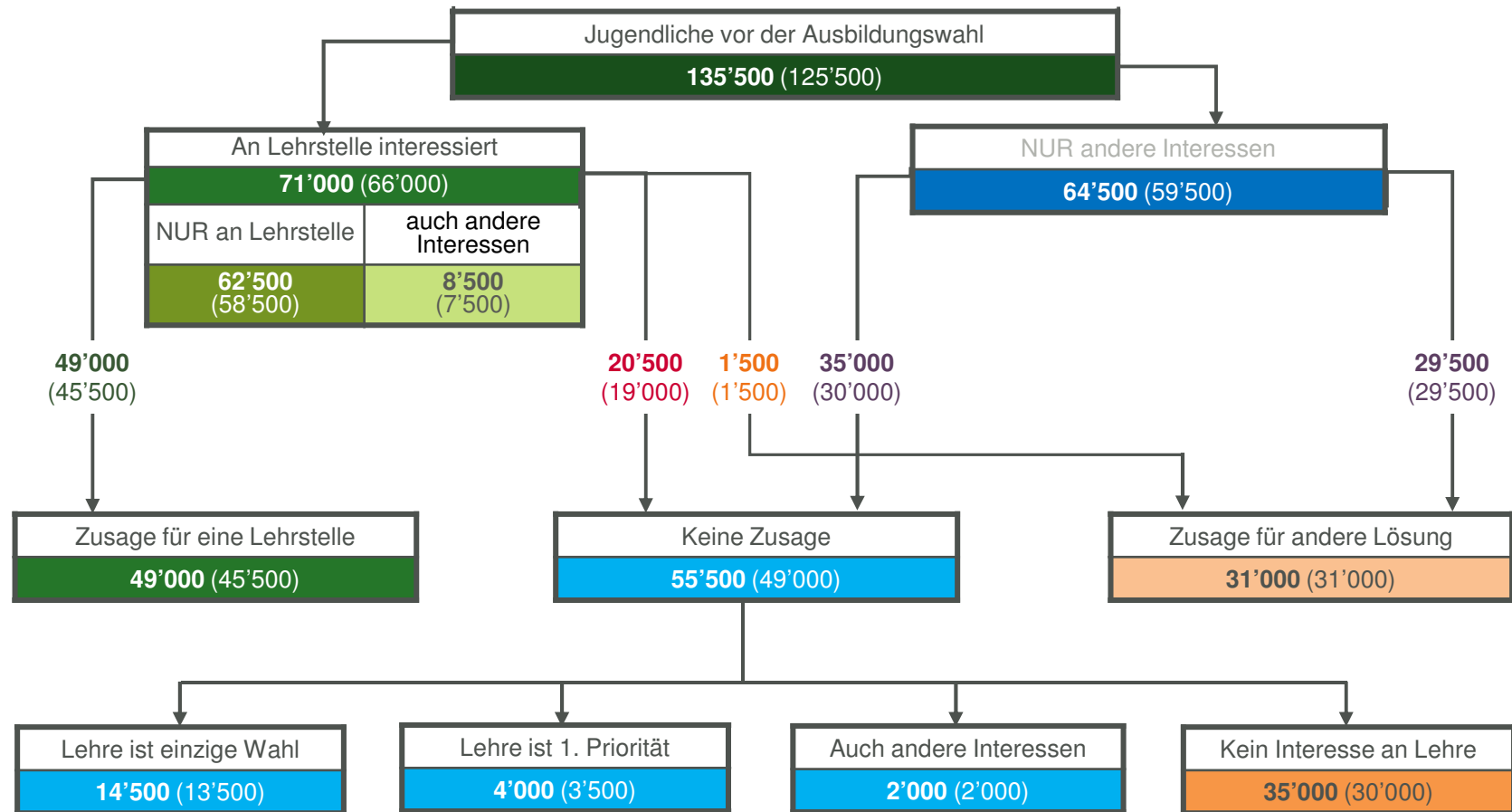
- Die Gesamtzahl der angebotenen Lehrstellen ist gegenüber der Erhebung im April 2016 (Zahlen in Klammern) konstant geblieben.
- Der Anteil Unternehmen mit Lehrstellenangebot (2017/ 2016: 26%) verbleibt auf konstantem Niveau.
- Der Stand der Lehrstellenvergabe (2017: 70% / 2016: 69%) ist um 1% höher als im Vorjahr.



* Die Angaben zur Branche «Druck, Design und Kunstgewerbe» basieren auf einer kleinen Stichprobengrösse (n < 90).

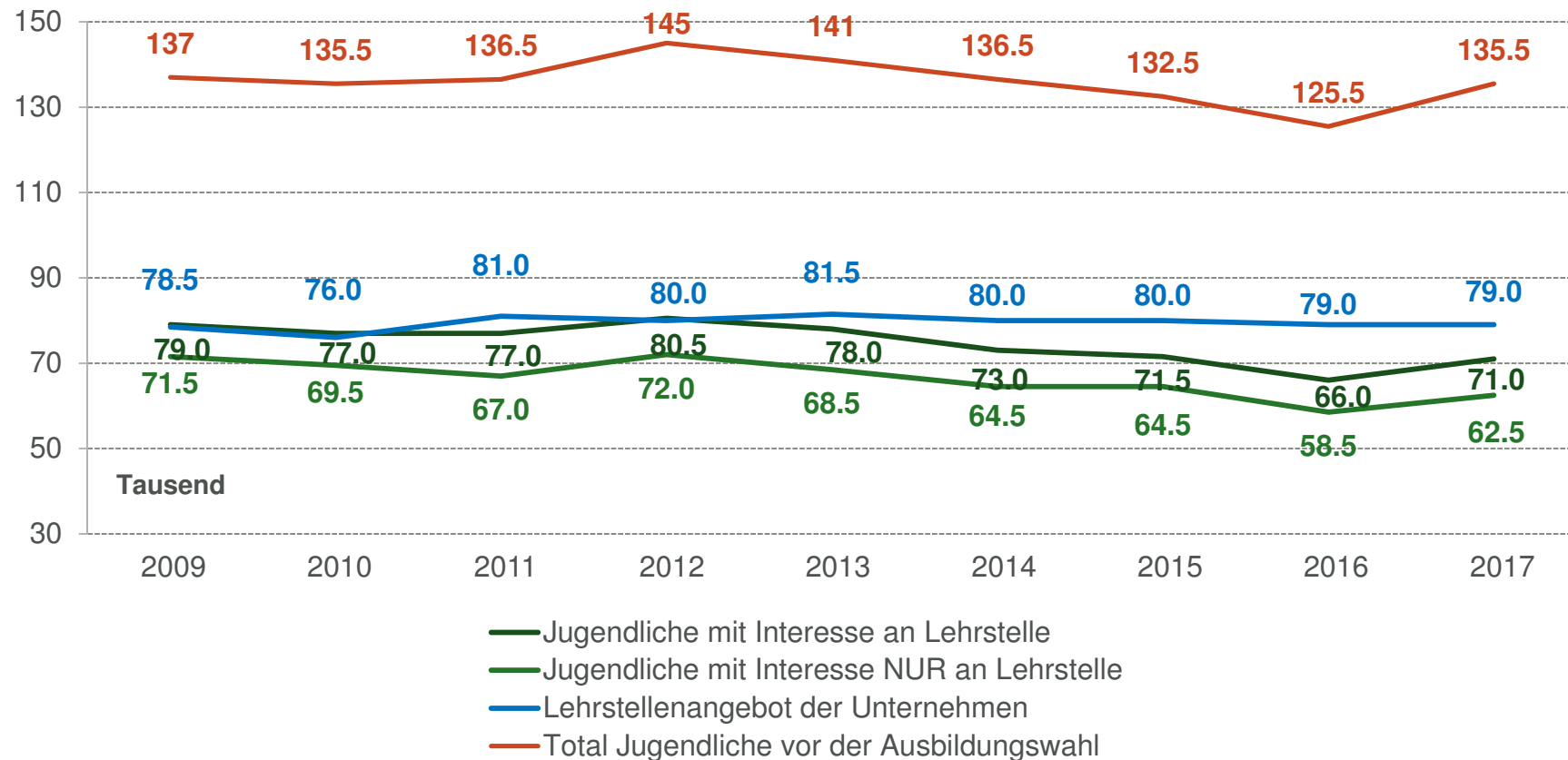
Übersicht Jugendliche

- Die Anzahl Jugendlicher vor der Ausbildungswahl ist höher als 2016 (Zahl in Klammern) und bewegt sich nun wieder auf dem Niveau von 2014 und 2015 (siehe nächste Folie).
- Die Anzahl Jugendlicher ohne Zusage am Stichtag ist mit 55'500 gegenüber dem Vorjahr angestiegen.



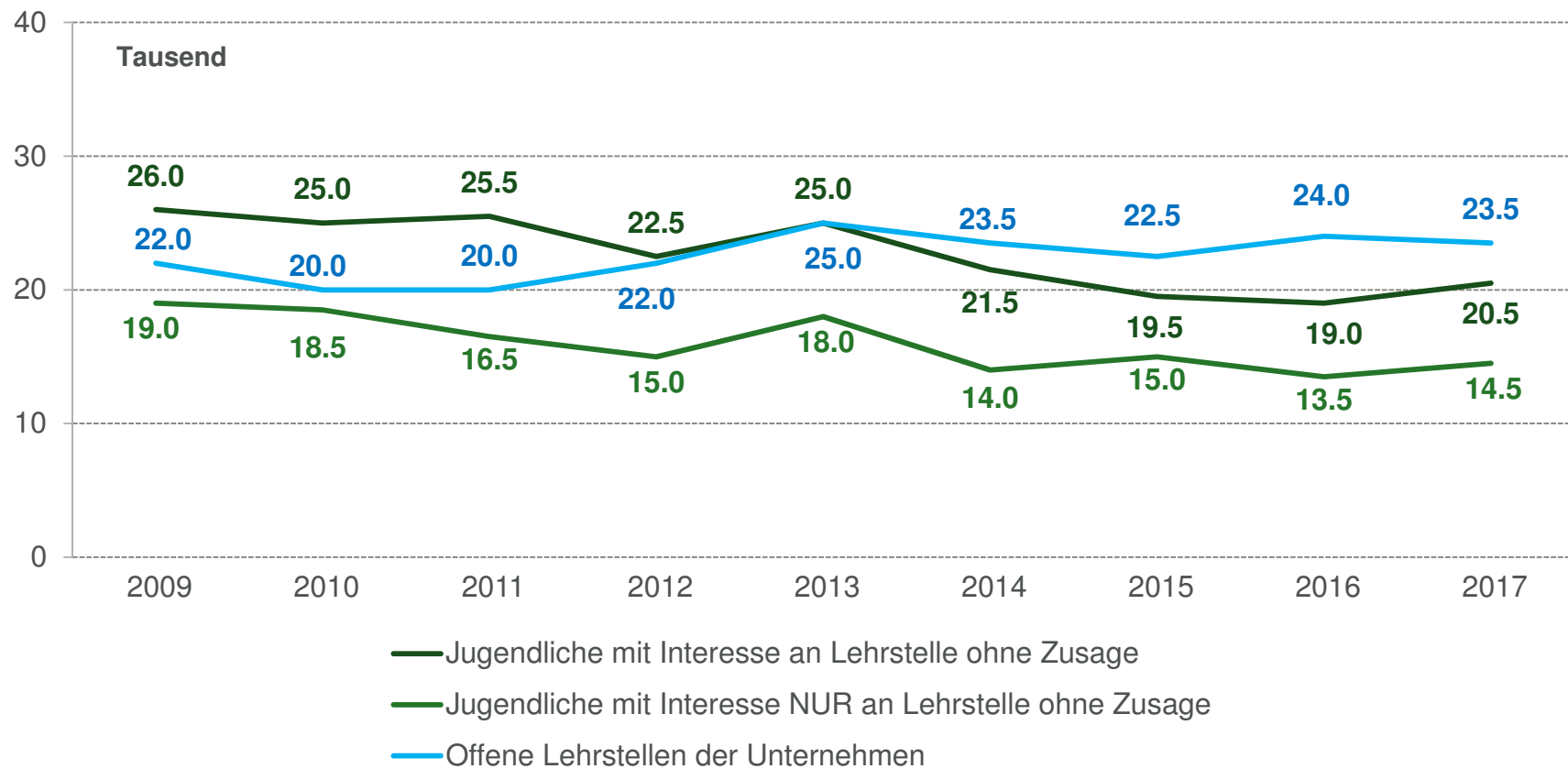
Lehrstellenmarkt am 15. April 2017

- › Die Anzahl angebotener Lehrstellen übersteigt mit 79'000 die Anzahl Jugendlicher mit Interesse an einer Lehrstelle (71'000) um 8'000.
- › Bezogen auf die 62'500 Jugendlichen, die sich NUR für eine Lehrstelle interessieren, übertrifft das Lehrstellenangebot die Nachfrage der Jugendlichen um 16'500 Lehrstellen.



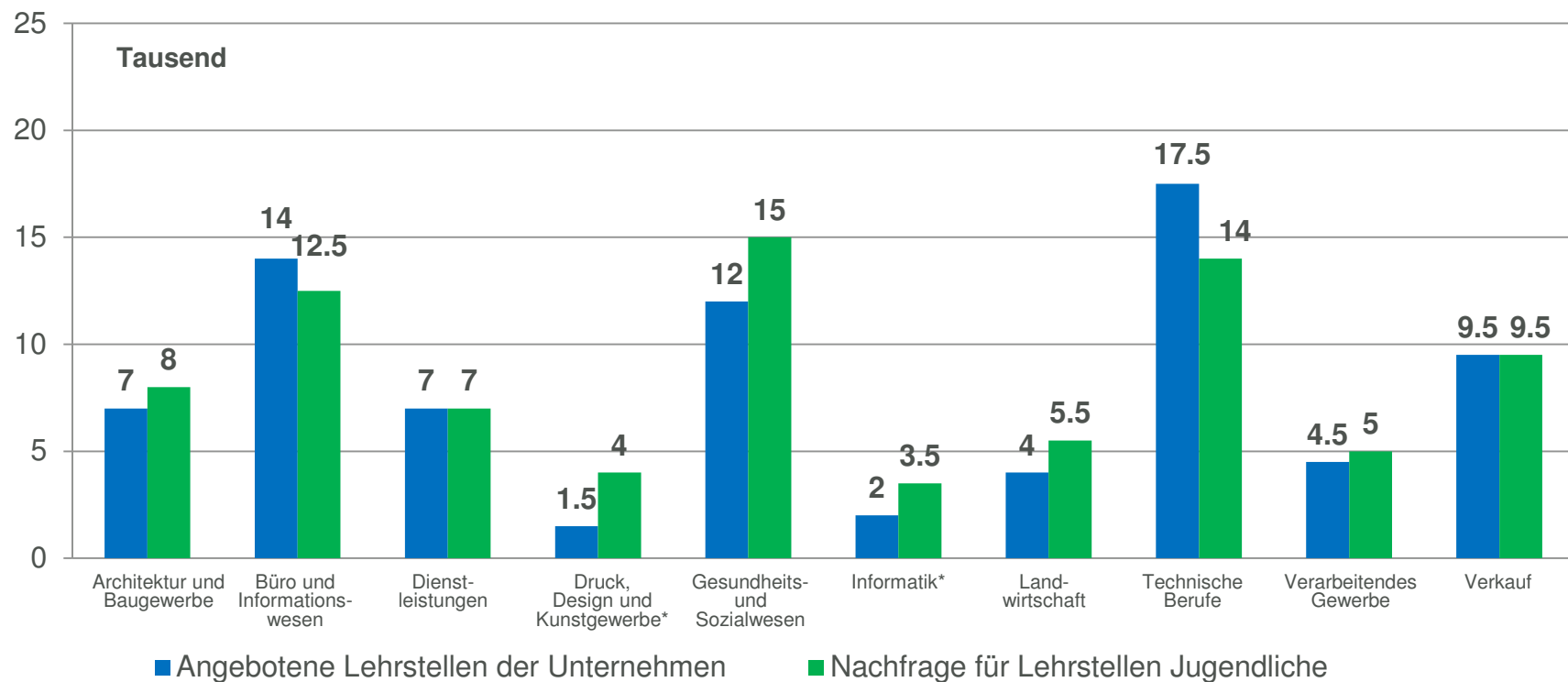
Lehrstellenvergabe am 15. April 2017

- › Das Angebot noch offener Lehrstellen übertrifft die Anzahl an Jugendlichen, die sich für eine Lehrstelle interessieren und noch keine Zusage haben.
- › 20'500 Jugendliche mit Interesse an einer beruflichen Grundbildung haben bis zum Stichtag noch keine Zusage erhalten. Davon interessieren sich 14'500 Jugendliche ausschliesslich für eine berufliche Grundbildung.
- › Demgegenüber stehen 23'500 Lehrstellen, die noch nicht vergeben worden sind.



Angebot und Nachfrage an Lehrstellen nach Branchen

- › In den Branchen „Architektur und Baugewerbe“, „Druck, Design und Kunstgewerbe“, „Gesundheits- und Sozialwesen“, „Informatik“, „Landwirtschaft“, „Verarbeitendes Gewerbe“ übersteigt die Nachfrage das Angebot an Lehrstellen. In den Branchen „Gesundheits- und Sozialwesen“ und „Druck, Design und Kunstgewerbe“ ist der Nachfrageüberhang am grössten.
- › In den Branchen „Büro und Informationswesen“ und „Technische Berufe“ übertrifft das Angebot die Nachfrage.



Zahlreiche Jugendliche haben Interesse für mehrere berufliche Grundbildungen und treten somit auch in mehreren Branchen auf.

* Die Angabe zu „Druck, Design und Kunstgewerbe“ bei den Unternehmen sowie zusätzlich „Informatik“ bei den Jugendlichen basieren auf kleinen Stichprobengrössen (n < 90).

Anmerkungen

Anzahl Schulabgängerinnen und Schulabgänger pro Jahr

Die für die Hochrechnung genutzten Angaben zur Anzahl Schulabgängerinnen und Schulabgänger pro Jahr stammen aus der Publikation „Szenarien 2016-2025 für die obligatorische Schule“ des Bundesamtes für Statistik (BFS) mit dem Szenario „Referenz“.

Einteilung der Lehrberufe in Branchen

Die Einteilung der Lehrberufe in Branchen nach ISCED, die auch das Bundesamt für Statistik anwendet, wurde für die Befragung im Lehrstellenbarometer im April 2008 eingeführt. Die Zuordnung der Einzelberufe zu den Branchen ist im separaten Studienbeschrieb der später publiziert wird vollständig aufgelistet.

Eintritte in die berufliche Grundbildung

Die Angaben zur Anzahl Eintritte in die berufliche Grundbildung für das jeweilige Jahr stammen aus den Publikationen „Statistik der beruflichen Grundbildung“ des Bundesamtes für Statistik (BFS). Es handelt sich dabei um die Eintritte in die berufliche Grundbildung inkl. Anlehren. Die neu abgeschlossenen Lehrverträge bzw. Eintritte in die Berufsbildung entsprechen einer bereinigten Anzahl (ohne Abbrüche im 1. Lehrjahr, ohne Verlängerungen, ohne Lehrfortsetzungen, ohne Praktikumsverträge und ohne Übergangsausbildungen).